

Projektbericht

Erstellung eines Digitalisierungs-Bebauungsplans für die PWL Gruppe

Der Kunde

Peter W. Lampke GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der PWL Gruppe, in denen alle Linien- und Semi-Liniendienste als Schiffsmakler und Linienagent vertreten werden. Im Bereich Logistik erbringt die PWL Worldwide Logistics GmbH & Co. KG auch NVOCC Logistikdienstleistungen vor allem in dem spezifischen Feld der Automobil-Logistik.



Die Aufgabe

Die IT-Strukturen des Unternehmens bestanden aus evolutionär gewachsenen Hard- und Softwaresystemen. Einzelne Prozesse und Prozessketten wurden durch Softwarelösungen abgedeckt, die jedoch nicht alle erforderlichen Funktionen zur Verfügung stellen und diverse Medienbrüche aufweisen. In dieser Ausprägung war die Gesamtarchitektur für das Unternehmen nicht mehr zukunftssicher. Um die Zukunftsfähigkeit zu erreichen, sollte ein professioneller und nachhaltiger Digitalisierungs-Bebauungsplan erarbeitet werden, aus dem man konkrete Einzelmaßnahmen ableiten kann.

Vor diesem Hintergrund galt es die IT-Unterstützung der Prozesse zu definieren und im Sinne der Digitalisierung einen Bebauungsplan dafür zu erarbeiten. Der Digitalisierungs-Bebauungsplan bildet als valider Leitfaden die Grundlage für die zukünftige Beschaffung bzw. Entwicklung und Implementation der Anwendungssoftware sowie der IT-Infrastruktur.

Aus dem Digitalisierungs-Bebauungsplan werden konkrete Umsetzungsmaßnahmen abgeleitet, die anschließend priorisiert umgesetzt werden können.

Die Umsetzung

Die Erarbeitung des Digitalisierungs-Bebauungsplans erfolgte über eine Workshop-Reihe. Kurze und konzentrierte Workshops ermöglichen die zügige Erarbeitung der Themen und geben zugleich auch Raum für das Tagesgeschäft. Im ersten Schritt wurden zunächst die Ziele der Digitalisierung entsprechend des SMART-Schemas mit der Geschäftsführung und Mitarbeitern von PWL erarbeitet. Im nächsten Schritt erfolgte durch unsere Berater eine Analyse der Kernprozesse in Bezug auf den Digitalisierungsgrad und vorhandener Medienbrüche. Um ein umfassendes Bild zu erhalten erfolgte die Aufnahme ausnahmslos vor Ort und gemeinsam im Gespräch mit Anwendern in ihrer Arbeitsumgebung. So erhielten unsere Berater ein realistisches Gesamtbild. In einem gemeinsamen Abschlussworkshop wurde der Entwurf des Bebauungsplans, die vorgeschlagenen Maßnahmen und deren Priorisierung in der Roadmap vorgestellt, diskutiert und verabschiedet. Zur Priorisierung der Umsetzung wurde eine 4-Felder-Matrix (Eisenhower-Matrix) nach den Kriterien Dringlichkeit und Wirtschaftlichkeit erstellt.

Das Ergebnis

Im Ergebnis erhielt PWL einen Digitalisierungs-Bebauungsplan als Grundlage für die Beschaffung bzw. Implementation von Softwarelösungen und der gesamten IT-Infrastruktur. Ein wesentlicher erster Schritt dabei ist die Auswahl und damit die Ausschreibung eines neuen Softwaresystems für die Liner Agency von PWL.

Die eingesetzten Methoden (Auswahl)

- > Zieldefinition nach dem SMART-Schema
- > Interviews mit den Mitarbeitern
- > IT-Bebauungsplan, Process Support Map

Ansprechpartner

Heiko Müller

E | heiko.mueller@hec.de

T | 0421 20 750-400